

# Amphibien Reptilien

NABU Mannheim

Info 2022-31

03.11.2022

Weiter mit der Anlage neuer Gewässer und der Ertüchtigung von alten Gewässern

## Neues Gewässer Sichelwoog, Sandtorfer Bruch

Mit dem Auskoffern eines Gabenabschnitts in den Sandtorfer Äckern ( siehe Info 2022-30) wurde ein wichtiger Trittstein auf der Nord-Südachse für die Amphibien angelegt .

Auf der Ost-Westachse wurden bereits einige neue Gewässer eingebaut ( Auskoffern von Grabenabschnitten , siehe Info 2021-37 und nfo 2021.38).

Am 2.11.wurde auf der Ost-West-Achse im ehem. Entwässerungsgraben ein weiteres Gewässer angelegt.



Obwohl hier tief ausgekoffert wurde, gelang ( noch) keine Verbindung zum Grundwasser.Das hängt sicher mit dem lehmigen Boden zusammen, der die Senke nach unten abdichtet – eine Chance, dass sich hier Regenwasser für längere Zeit hält.

Die Baggerarbeiten gestalteten sich aufwendig, weil der Gabenabschnitt völlig verbuscht und auch mit Brombeerhecken zugestellt war.

## Weiher West, Siegelwaag Uferfreistellung und Teilentschlammung



*Der Bagger pirscht sich ans westliche Ufer*

Der Weiher West grenzt unmittelbar an den Weiher Ost an, wurde aber im Gegensatz zum Weiher Ost schon jahrelang nicht mehr gepflegt. Eine Folge davon: der gesamte Uferbereich vom Schilf komplett eingenommen.



Vor allem wg. Wassevögel und Schilfbrüter beschränkte sich der Eingriff auf den östlichen Uferbereich.  
Soweit erreichbar ,wurde der Schlamm rausgeschafft.



## Weiher Ost, Siegelwaag Entschlammung

Die anfängliche Befürchtung, das Gewässer könnte „über die Maßen“ kontaminiert sein (Eintrag von Belastungsstoffen aus der angrenzenden Landwirtschaft) hat sich zum Glück nicht bewahrheitet -sonst hätte der Aushub aufwendig entsorgt werden müssen.





Die Entschlammung dient der Verbesserung der Wasserqualität. Mit dem Bagger war dem Wasserlinsen-Teppich ( natürlich) nicht beizukommen. Die Wasserlinsen beeinträchtigen(verzögern ) die Entwicklung der Quappen

*Text, Bilder: Gremlica*